

INFORMATIONSBLATT

GEMEINDE



DÜNSERBERG

Liebe Dünserbergerinnen
und Dünserberger!



Mit Stolz und Freude dürfen wir dieses Jahr auf 70 Jahre Theatergruppe Dünserberg zurückblicken. Namens der Gemeinde Dünserberg dazu herzlichste Gratulation. Mit viel Herz, Engagement und ehrenamtlichen Einsatz proben die Darsteller(innen) alljährlich ein Theaterstück ein und verstehen es auch, die Jugend zum Mitmachen zu animieren. Ein wertvoller Beitrag für unsere Dorfgemeinschaft. Für ein paar Stunden die Zwänge des Alltags vergessen, sich amüsieren und herzlich lachen. So kennen und schätzten wir die Theatergruppe Dünserberg. Die Spielerinnen und Spieler unserer Laienbühne verstehen es, mit überwiegend volkstümlichen Lustspielen das Publikum, weit über die Landesgrenzen hinaus zu begeistern. Die Theatergruppe Dünserberg ist somit auch kultureller Botschafter für unsere Gemeinde, dem Sprichwort getreu: „**Kultur verbindet die Menschen**“. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Ich wünsche der Theatergruppe für die Zukunft das Allerbeste und weiterhin viel Erfolg.

Theatergruppe
Dünserberg

Eintritt
3,11

**FÜR OPA NUR
DAS BESTE**

SA 01. Okt. 2016 SO 09. Okt. 2016 FR 21. Okt. 2016
SA 08. Okt. 2016 FR 14. Okt. 2016 SA 22. Okt. 2016
SA 15. Okt. 2016

Beginn jeweils 20 Uhr, Sonntag 16 Uhr im Kultursaal Dünserberg
Reservierung: 0664/9492742 Montag bis Samstag

www.theatergruppe-duenserberg.at

Geburt von Leo Amann



Die Gemeinde Dünserberg gratuliert der Familie Daniela und Martin Amann recht herzlich zur Geburt ihres Sohnes Leo. Er erblickte am 04.09.2016 im Krankenhaus Bludenz das Licht der Welt.

Gratulation zur „Eisernen Hochzeit“



Am 25.06.2016 feierten Maria und Anton Hartmann den 65. Hochzeitstag. Bürgermeister Walter Rauch überbrachte dem Jubelpaar Maria und Anton, die besten Wünsche der Gemeinde. Es ist ein besonderes Ereignis, solch einen Freudentag zu feiern.

Auch stellvertretend für den Landeshauptmann Mag. Markus Wallner überbrachte der Bürgermeister die Glückwünsche des Landes Vorarlberg und überreichte einen Philharmoniker als Jubiläumsgabe.

Im Namen der Gemeinde Dünserberg gratulieren wir dem Jubelpaar zur „Eisernen Hochzeit“ auf das Herzlichste und wünschen noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Gratulation zur Hochzeit



Die Gemeinde Dünserberg gratuliert Jasmin Holzknicht und Marcel Rauch recht herzlich zur standesamtlichen Hochzeit, welche sie am 09.09.2016 im Schloss Amberg geschlossen haben.

Wir wünschen dem Brautpaar für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute!

Bergmesse beim Naturfreundehaus



Bei herrlichem Wetter fand auch heuer wieder die Bergmesse mit Pfarrer Blum im Gerachhaus, auf 1560 m Seehöhe statt. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung von Elisabeth und Florian Burtscher und ließen sich kulinarisch verwöhnen.

Bauernhoftag bei der Familie Margit und Walter Sohm



Bei strahlend schönem Wetter, lud die Familie Margit und Walter Sohm zum „Tag der offenen Türe“ bei ihrem schmucken Bauernhof am Dünserberg.



Zahlreiche Gäste aus nah und fern folgten dieser Einladung und stürmten den Bauernhof förmlich.

Landesrat Ing. Erich Schwärzler gratulierte dem vorbildlich geführten Familienbetrieb und verwies auf die Wichtigkeit und den Wert der Rationalität.



Lobend erwähnte er die Zusammenarbeit der Dreiklangsgemeinden Schnifis, Düns und Dünserberg, die mit ihren Aktivitäten in der regionalen



Zusammenarbeit breite Beachtung findet.

Margit und Walter, sowie ihr Sohn Christian führen einen Milchviehbetrieb in bio-

logischer Wirtschaftsweise. Neben bester Bio-Heumilch, die in der Sennerei Schnifis zu hochwertigem Bergkäse, Topfen und Butter verarbeitet wird, produziert der Familienbetrieb auch Bio-Fleischwaren in einer neu errichteten Hofmetzgerei.

Die köstlichen Produkte können auf dem Hofladen erworben werden.



Rückblick Sommer 2016

Der Sommer ist vorbei und es ist wieder viel passiert:

Probentätigkeit Herbst:

Pünktlich im September haben wir mit unseren Herbstproben gestartet. Der Höhepunkt wird die 4 - Klang Abschlussprobe am 04. November sein, die wir heuer am Dünserberg abhalten werden. Bei dieser Probe werden die Nachbarwehren Düns, Schnifis und Röns mit uns den Ernstfall proben. Die Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen, sich bei dieser Probe ein Bild unserer Tätigkeiten zu machen. Die genaue Uhrzeit und Ort wird auf unserer Homepage

www.fw-duenserberg.jimdo.com noch bekannt gegeben.

Einsätze:

Am 09.09.2016 um 22:45 Uhr wurden wir zu einer PKW Bergung gerufen. Ein Fahrzeug hat sich trotz angezogener Handbremse selbstständig gemacht und drohte vom Parkplatz beim Gemeindezentrum über die Böschung Richtung



Düns zu Rollen. Wir waren mit 9 Mann und unserem TLF vor Ort und konnten den PKW rasch und sicher bergen.

LKW Führerschein für TLF:

Aufgrund der Gegebenheit, dass immer weniger Feuerwehrler im Besitz eines C-Führerscheines sind, hat die Ortsfeuerwehr bei Einsätzen und Ausrückungen mit dem TLF Probleme, genügend Fahrer zu stellen. Dies kann teilweise soweit führen, dass ein Ausrücken mit dem TLF nicht möglich ist. Ein Antrag zur Förderung für den C-Führerschein wurde an die Gemeinde gestellt und seitens der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt. Kommandant Stellvertreter Christian Lins hat nun als erster den Führerschein an der Landesfeuerwehrschule positiv absolviert. Mit Christian haben wir nun einen weiteren Fahrer der im Ort arbeitet und somit fast den ganzen Tag abrufbereit ist. Wir danken ihm für sein Engagement und wünschen ihm allzeit eine unfallfreie Fahrt. Ebenso möchten wir uns bei der Gemeinde für die Unterstützung bedanken.

Ergebnisse Wettkämpfe 2016:

Unsere Feuerwehrjugend (Düns 1 & Dünserberg 1) konnte beim Landesleistungswettbewerb in Hard den hervorragenden 3. Rang bzw. 7. Rang in Bronze ergattern.

Teilnehmer Jugend Düns 1:



Peter Christoph
Hartmann Julian
Zimmermann
Christina
Peter German

Teilnehmer Jugend Dünserberg 1:



Peter Christoph
Hartmann Julian
Zimmermann
Christina
Peter German
Hartmann
Andre

Die aktive Gruppe konnte sich beim Landesleistungswettbewerb den 25. Rang und beim Nassbewerb in Frastanz den 22. Rang sichern.



Wir gratulieren Euch recht herzlich zu Euren Erfolgen und freuen uns auf ein spannendes Wettkampfsjahr 2017!

Seifenkistenrennen in Düns:



Jedes 2. Jahr wird das Seifenkistenrennen für die Jugendfeuerwehren bestens von der Feuerwehr Düns organisiert und ausgetragen. Am 17.09. war es wieder soweit und unsere Jugend ging nach intensivem

Training an den Start. Leider wurden sie heuer vom Pech verfolgt und hatten aufgrund technischer Defekte mit Unfällen zu kämpfen. Trotz allem erreichten sie zum Glück unverletzt den 19. und 32. Rang.



Hochzeit Jasmine & Marcel Rauch:

Am 09.09. gab unser Kamerad Marcel seiner Jasmin das JA-Wort im Schloss Amberg!

Nachdem wir das Brautpaar und die Hochzeitsgäste bei der anschließenden Agape



verwöhnen durften, haben wir das Haus der beiden noch schön dekoriert und natürlich das ein oder andere angestellt.

Danach durften wir den Abend im Luag Ahe ausklingen lassen. Auf diesem Weg möchten wir uns noch bei dem Brautpaar für die Verköstigung bedanken.



Wir gratulieren euch nochmals zu diesem bedeutsamen Schritt und wünschen nur das Beste für die gemeinsame Zukunft!

Ehrenmitglied Stefan Rauch:



Haussammlung vom 07.11.16 – 18.11.16 :

Wie in jedem Jahr wird die Ortsfeuerwehr die Dünserberger Haushalte Anfang November besuchen.

Wir bitten Euch auch in diesem Jahr wieder um Eure Unterstützung und bedanken uns schon im Voraus!

„HEUTE GEHE ICH MIT MEINEM PAPA ZUR ARBEIT.“

Am Donnerstag, den 26. Juni durfte ich meinen Papa den ganzen Tag bei der Arbeit begleiten. Er arbeitet als Gemeindearbeiter bei der Gemeinde Dünserberg. Schon sehr früh musste ich aus den Federn, das bin ich aber von der Schule her gewohnt.



Die erste Fahrt ging zur Zentrale der Wasserversorgung beim Feuerwehrhaus. Dort kontrollierten wir die Schalttafeln. Anschließend fuhren wir zu den Pumpwerken um die Wassermengen festzustellen und diese genauestens aufzuschreiben.



Danach ging die Fahrt Richtung Bassig. Bei Wolfgang Rauch tauschten wir die Wasseruhr aus. Obwohl es ein ziemlich anstrengender Tag war, ging die Zeit schnell vorbei. Es war ein toller Tag, viel interessanter als in der Schule.

Andre Hartmann



Die Gemeinde Dünserberg gibt in großer Trauer bekannt, dass ihr

Ehrenbürger und Altbürgermeister Stefan Rauch

nach einem erfüllten Leben, am 02.09.2016 von dieser Welt abberufen wurde.

Wir verlieren mit Stefan einen Menschen, dessen Wirken von Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein sowie großem Weitblick geprägt war. Er wird uns als Vorbild stets in Erinnerung bleiben.

Besondere Verdienste des Altbürgermeisters Rauch Stefan um die Gemeinde Dünserberg:

Bei den Gemeindevertretungswahlen 1955 wurde Stefan in die Gemeindevertretung und im Jahre 1960 zum Bürgermeister von Dünserberg gewählt. Dieses Amt übte er 25 Jahre, bis 1985 aus.

Als einer seiner ersten Schritte als neuer Bürgermeister bemühte sich Stefan, die seit zehn Jahren geschlossene Volksschule am Dünserberg wieder zu eröffnen, um so wieder junges Leben in die Gemeinde zu bringen.

Nachdem Dünserberg damals überhaupt noch kein Telefonanschluss hatte, wurde über Initiative von Stefan das erste Telefon beim Gemeindeamt installiert und somit der Kontakt nach außen wesentlich verbessert.

Im Jahre 1962 wurde durch die Gemeindevertretung der Beschluss über den Neubau einer Volksschule, einer Wohnung sowie einem neuen Gemeindeamt gefasst und auch

umgesetzt. Ein Zentrum für die Gemeinde wurde geschaffen.

Für die am Dünserberg ansässigen Bergbauern konnte Stefan erreichen, dass die Gemeinde in den sogenannten „Grünen Plan“ einbezogen wurde. Damit wurde den Landwirten eine spürbare Unterstützung durch das Land Vorarlberg, bei Investitionen in Haus und Hof ermöglicht.

Im selben Zug wurde der ländliche Wegebau vorangetrieben. Hofzufahrten zu allen Gehöften erstellt und somit „Lebensadern“ zur Außenwelt geschaffen.

Nach zähen Verhandlungen ist es im Jahre 1967 gelungen, sämtliche Objekte der Gemeinde mit einem Telefonanschluss zu bedienen. Seitens des Landes wurde dieses Unterfangen wesentlich mitfinanziert.

Im Jahre 1979 wurde unter Stefan die Ortsfeuerwehr Dünserberg gegründet und ein Feuerwehrhaus erbaut, sowie verschiedenste Geräte für die Feuerwehr angeschafft. Der Rohbau für den Kultursaal für die Gemeinde wurde miterrichtet.

Ein besonderes Augenmerk wurde von Stefan auf die bedrohlichen Wildbäche unserer Gemeinde gelegt. So ist es ihm nach mehrjähriger Vorsprache bei diversen Dienststellen gelungen, dass im Jahre 1984 mit der Verbauung der gefürchteten Pfänderrutschung begonnen wurde.

Auszeichnungen von Altbgm. Stefan Rauch:

- 1985 - „Silberne Ehrenzeichen“ Land Vorarlberg
- 1999 - „Goldene Ehrenzeichen“ des österreichischen Seniorenbundes
- 1988 - Ehrenmitglied der OF- Dünserberg
- 2003 - Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Dünserberg



Tagesausflug ins Lechtal am 1. September 2016

Mit 60 Seniorinnen und Senioren aus den Gemeinden Dünserberg, Düns, Schnifis und Röns, fuhren wir nach **Elbigenalp** ins Lechtal. Nach einer kurzen Imbisspause, bei leichtem Regen, erreichten wir gegen 10 Uhr den Zielort. Wir besichtigten die Schnitzerschulen sowie das Freilichtmuseum, das bekannt wurde durch die Aufführungen der Legende „Geier-Wally“. Anschließend fuhren wir über Rinnen ins Namlostal zum Mittagessen ins Bräuhaus. Siehe da, es wurde sonnig und so konnten wir mit dem Bräu-Express ans „Ende der Welt“ holpern. Für die meisten von uns war das Namlostal unbekannt und daher sehr interessant wie die Leute das bewirtschaften und ihren Lebensunterhalt gestalten. Weiter ging es über

Berwang-Fernpass-Imst nach Flirsch, wo wir unseren „Einkehrschwung“ in der Troschana machten. Wieder ging ein gelungener Tagesausflug zu Ende und wir erreichten unser Ländle gesund und munter.



Walgau Wiesen Wunder Welt – Initiative zur Vernetzung der Umweltaktivitäten im Walgau

Kürzlich trafen sich Vertreter der vierzehn Walgaugemeinden mit der WWWW Organisationsleiterin Karin Moser und Birgit Werle, GF der Regio Im Walgau zur Vorstellung des neuen Herbstprogramms der Walgau-Wiesen-Wunder-Welt. Ziel der gemeinsamen Veranstaltung war auch die Vernetzung und Weiterentwicklung der einzelnen Umweltaktivitäten in den Gemeinden.

Die seit März 2016 von der Bludenzerin Karin Moser geführte Walgau-Wiesen-Wunder-Welt setzt sich zum Ziel, durch ein umfangreiches Vortrags- und Exkursionsprogramm und durch diverse Umweltaktionen mit Hilfe freiwilliger Mitarbeiter, die Bevölkerung für die Schönheit und Bedeutung der Artenvielfalt im Walgau zu sensibilisieren und sie zum Erhalt der wertvollen Kultur- und Naturlandschaft zu motivieren.

In jeder Gemeinde gibt es nun eine/n Ansprechpartner/in für die Walgau-Wiesen-Wunder-Welt, der/die aktiv Ideen und aktuelle Themen aus Sicht der jeweiligen Kommune einbringt. So sollen für die Region auch zukünftig unter Einbezug der AnsprechpartnerInnen und zusammen mit Spezialisten Vorträge und Exkursionen konzipiert werden, die von den einzelnen Walgaugemeinden gebucht werden können. Dabei übernimmt die Walgau-Wiesen-Wunder-Welt die Honorare der Referenten und die gesamte Öffentlichkeitsarbeit. Die Organisation vor Ort obliegt den einzelnen Gemeinden.

Auch wenn freiwillige Helfer zum Entbuschen, Farnausreißen, Neophyten bekämpfen etc. in den Gemeinden gebraucht werden, können über die WWWW Aktionen organisiert werden.

Karin Moser und Birgit Werle sind überzeugt von der Wichtigkeit der Zusammenarbeit und Vernetzung der Walgau-Gemeinden in punkto Umweltangelegenheiten. Es geht darum Synergien zu nutzen und gemeinsam für den Erhalt unseres Lebensraumes einzutreten.

Auch die frisch gebackenen AnsprechpartnerInnen wissen um die Wichtigkeit ihrer Aufgabe. Bereits beim ersten Treffen im Wolfhaus in Nenzing herrschte ein reger Gedankenaustausch und es gab viele tolle Ideen und wertvolle Impulse.



Hier ein paar Statements:

„Mit der Einrichtung von Ansprechpartnern können auch neue Ideen und Vorschläge besser in die Regio getragen bzw. übermittelt werden. So ist nun eine tolle Schnittstelle zwischen der WWWW und den politisch Verantwortlichen in den Gemeinden geschaffen worden.“

Guntram Messner, Bludesch

„Ich finde, diese Aktion ist eine perfekte Ergänzung zu unserem laufenden Programm Bergheimat.“

Herbert Rösler, Nenzing



„Wir leben in einer stark industrialisierten Welt, die Auswirkungen auf unseren natürlichen Lebensraum hat. Der Spagat zwischen Wachstum in jeder Hinsicht und die Natur mit ihrer besonderen Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten und zu schützen, ist eine große Herausforderung. Die WWWW ist ein innovatives Projekt, mit Raum zur Vernetzung. Es bietet die Plattform, die Bevölkerung für Natur und Umwelt in der Region Walgau zu sensibilisieren und auch zur Mitarbeit und persönlichem Einsatz zu animieren, wie beispielsweise bei der Aktion Heugabel. Auch die Exkursionen und Vorträge sind interessant und bieten die Möglichkeit die Natur sozusagen direkt vor der Nase kennen, schätzen und schützen zu lernen.“

Isabell Rudolph-Esch, Nüziders



IMWALGAU

Regionale Kindergarten- Pädagoginnen

Unterwegs im Walgau ...

In den 14 Gemeinden der Regio Im Walgau gibt es mehr als 50 Kindergartengruppen, die vorwiegend von zwei Pädagoginnen geleitet werden. Krankheitsbedingte Ausfälle oder Vertretungsbedarf bei Fort- und Weiterbildungen wurden bisher auf Gemeindeebene oder mit Hilfe des Vereins Tagesbetreuung organisiert. Allerdings stellten sehr kurzfristige oder Mehrfachausfälle durch Grippewellen die Kindergärten immer wieder vor große Herausforderungen. Innerhalb weniger Stunden mussten Ersatzpädagoginnen gefunden werden. In Zusammenarbeit mit den Leiterinnen aus allen Kindergärten der 14 Regio-Mitgliedsgemeinden wurde nun ein neues „regionales“ Modell erarbeitet – das erste dieser Art in Vorarlberg.

... und zwar gemeinsam

Nach einer halbjährigen Vorarbeit traf Anfang September das Team der „Regionalen Kindergarten-Pädagoginnen“ erstmalig zusammen. Zwei Tage lang widmeten sich die drei Regionalen Kindergartenpädagoginnen gemeinsam mit ihrer Pädagogischen Leiterin organisatorischen Fragen – darauf folgte die persönliche Vorstellung in allen Kindergärten der Region. Die Vorbereitungswoche auf das Kindergartenjahr 2016/17 verbrachten die Pädagoginnen bereits in ihren jeweiligen Stammkindergarten. Mit Beginn der ersten Woche kamen zwei der Pädagoginnen bereits zu ihrem ersten externen Einsatz.

Das Team

besteht aus den drei Regionalen Kindergartenpädagoginnen **Elisabeth Bargehr, Natalie Witwer und Vanessa Tomasini** sowie der Pädagogische Leitung durch **Mag.^a Martina Lehninger**.



Vlnr: Natalie Witwer, Martina Lehninger (pädagog. Leitung), Vanessa Tomasini, Elisabeth Bargehr

Erstes Apfel –und Kartoffelfest im Walgau am 26. Oktober 2016



Am Nationalfeiertag, Mittwoch, 26. Oktober 2016, findet in Ludesch auf dem überdachten Platz vor dem Gemeindezentrum tagsüber das

erste walgauweite Apfel- und Kartoffelfest statt. Wir wollen auf unsere landwirtschaftlichen Apfel- und Kartoffel-Schätze im Walgau aufmerksam machen.



Kartoffelbauern, Landwirte, Moster, Brenner, Weinbauern, Winzer, Gartengemeinschaften, OGVs, Imker, Gärtner, Kreativbastler usw. ...also alle, vom achtsamen Apfelschnitzer bis hin zur zielstrebigem Kartoffelköchin, zeigen an diesem Tag ihr **selber Gzogenes, selber G'machtes und selber Gekochtes**.



Ein Blick ins Fanni Amann – Kochbuch zeigt uns, wie prominent Apfel und Kartoffel in der Walgauer Küche vertreten sind:

Kartoffelsuppe, Kartoffel-Nudeln, Kartoffel-Knödel, Kartoffel-Roulade, Kartoffel-Polenta, Kartoffelpüree, Kartoffelsalat mit Äpfeln,



Apfelkompott, Apfelstrudel, Apfelkrapfen, Apfelküachle, Apfel-Schmarren, Scheiterhaufen, Apfel-Auflauf, Apfelkuchen, Apfelpastete, Äpfel im Schlafrock, Apfelschaum, Apfelmarmelade, Apfelrohkost, Brat-äpfel, usw.

Das Motto lautet „**Alles von Apfel und Kartoffel und alles, was gut dazu passt**“.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Es grüßen Euch die Walgauer Apfel- und Kartoffelfans

Resümee: 1 Jahr LEADER

Projekte werden erfolgreich umgesetzt

Der Startschuss ist im Juni 2015 gefallen. Mit der offiziellen Anerkennung als LEADER-Region im Juni 2015 wurde mit einem gut besuchten Tag der offenen Tür die Geschäftsstelle in Rankweil vorgestellt.

Walter Rauch, Bürgermeister der Gemeinde Dünserberg, wurde bei der Gründungsversammlung am 17. September 2015 zum Obmann des Vereins gewählt, zusammen mit zehn weiteren Vorstandsmitgliedern.

Die LEADER-Managerin Karen Schillig ist nun seit über einem Jahr im Amt und kann über zahlreiche Projektideen berichten.

Das Potential der Region besser nutzen

„Das LEADER-Programm bringt starke regionale Impulse für den ländlichen Raum“, betont Schillig. „Als Stadt-Umland-Region wollen wir den gemeinsamen Lebensraum - im Vorderland, im Walgau und in Bludenz - zum Wohle der Bürger stärken und weiterentwickeln.“

Breites Fachwissen im Vorstand

Nach mehreren Vorstandssitzungen im ersten Jahr hat sich die gute Wahl der Zusammensetzung des Vorstandes bestätigt. „Unsere Vorstandsmitglieder bringen ein breites Fachwissen und unterschiedlichste Kompetenzen mit. Die ausgesprochen gute Sitzungskultur und konstruktive Diskussionen im Rahmen ihrer Funktion als Projektauswahlgremium führen zu einer sehr guten Projektbesprechung.“ sind sich Rauch und Schillig einig.

EU-Fördergelder fließen bereits in heimische Projekte

Sechzehn Projektträger haben ihren fertigen Projektantrag eingereicht. Davon sind zehn Projekte schon in vollem Gange. Die anderen warten noch auf die endgültige Förderzusage. In Summe handelt es sich dabei um ein Projektvolumen von 1,8 Mio. Euro, davon sind rund 800.000 Euro Eigenmittel, welche die Projektträger selbst aufbringen und damit in ihre Region fließen lassen. Alle Projekte sind auf der Webseite der LEADER-Region zu finden.

Insgesamt wurden bis dato über 70 Projektideen aus der gesamten Region beim LEADER-Management vorgestellt. Die Projektideen sind thematisch sehr unterschiedlich und finden sich in allen drei Aktionsfeldern der Lokalen Entwicklungsstrategie wieder: Regionale

Wertschöpfung, natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe sowie Gemeinwohl, Funktionen und Strukturen.



„Wir freuen uns über jede

gute Projektidee!“...

...so die LEADER-Managerin Karen Schillig. „Ein **Erstgespräch** hilft oft die **Projektidee zu konkretisieren!** Am besten gleich einen Termin bei uns in der LEADER-Geschäftsstelle in Rankweil vereinbaren“ motiviert Karen Schillig alle BürgerInnen der LEADER-Region.

Infos, Termine und wichtige Unterlagen gibt es auf der Webseite der LEADER-Region:

www.leader-vwb.at



MOBILER Hilfsdienst Jagdberg

BETREUT-BEGLEITET-UNTERSTÜTZT

Ihr selbstbestimmtes Leben ist uns wichtig. Deshalb helfen wir Menschen in ihrer vertrauten Umgebung. So lange wie möglich.

Unsere MOHI Helferinnen unterstützen Sie in Ihrem Alltag. Sie bieten Hilfe im täglichen Haushalt, bieten soziale Kontakte und betreuende Dienste.

Diese Tätigkeiten umfassen unter anderem: Wäschepflege, Reinigung des Wohnbereichs, gemeinsame Spaziergänge und Gespräche, Fahrdienste, Behördengänge und alltägliche Besorgungen.

Selbstverständlich unterliegen alle Mitarbeiterinnen des MOHI der absoluten Schweigepflicht.

Wenn Sie Unterstützung vom MOHI brauchen oder sich unverbindlich erkundigen möchten, wenden Sie sich telefonisch an die MOHI Einsatzleitung Gabi Furxer unter 0664/730 83 644.

Impressum:

Infoblatt 03/2016 der Gemeinde Dünserberg
Gemeindeamt Dünserberg
kassier@duenserberg.cnv.at